

Stellensuche nach dem Ref in NRW

Beitrag von „Sonnenschein1212“ vom 19. Januar 2014 17:41

Hallo,

ich würde gerne nach dem Referendariat (ich beende das Ref. im Mai 2014 in NRW) weiter in NRW arbeiten. An meiner Schule kann ich aber nicht bleiben.

Ich habe nun aber gehört, dass es in NRW stellenmäßig recht mau aussieht und es klüger wäre, direkt nach Niedersachsen zu wechseln, weil die dort direkt verbeamtet. Man könnte dann ja nach einer gewissen Zeit zurück nach NRW kommen. Wie seht ihr das?

Vielen Dank für eure Tipps und Hilfen!

Beitrag von „Ruhe“ vom 19. Januar 2014 20:46

Hallo,

wie es in NRW mit Stellen im Primarbereich aussieht, kann ich dir nicht sagen.

Aber ich hätte eine Frage: Was meinst du mit "In Niedersachsen verbeamtet sie direkt"? NRW verbeamtet auch seine Lehrer, sofern die Voraussetzungen stimmen (was für Nds. sicher auch gilt).

Beitrag von „sommerblüte“ vom 20. Januar 2014 17:04

hallo,

vielleicht ist das in Nds immer noch so. als ich mich vor ein paar Jahren dort online beworben hatte, habe ich am Telefon eine Stelle mit Verbeamtungszusage angeboten bekommen. Die kannten mich gar nicht, nur meine Bewerbungsunterlagen (die auch ganz normal waren, also nix wo man sagt: boah, super, das ist DIE ultimative Lehrerin),

ich habe dann darum gebeten, mir die Schule doch wenigstens vorher mal anschauen zu dürfen. 

in nrw war es einfach nur weitaus schwieriger, an eine stelle zu kommen, in der man dann auch verbeamtet werden konnte.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 20. Januar 2014 17:26

also in nrw sind die einstellungschancen im prim bereich sehr bescheiden.
natürlich werden auch stellen ausgeschrieben, aber 80 bewerber pro stelle sind keine seltenheit.
die meisten tingeln erstmal mit vertretungsstellen ein paar jahre lang durch nrw bis es dann endlich klappt.

Beitrag von „Sonnenschein1212“ vom 20. Januar 2014 18:17

genau das habe ich auch gehört mit den Vertretungsstellen. Das würde ich gerne vermeiden, weil es ja doch unsicherer ist. Besonders dann, wenn man nicht verheiratet ist oder jemanden im Hintergrund hat, der einen zur Not mal ein, zwei Monate mitfinanzieren könnte. Daher dachte ich, dass ein WEchsel nach Nds. die sicherere Lösung ist. Oder wo ist da der Haken?

Beitrag von „Sonnenschein1212“ vom 20. Januar 2014 18:18

sommerblüte: Bist du dann nach Niedersachsen gegangen?

Beitrag von „sommerblüte“ vom 20. Januar 2014 19:54

Sonnenschein : nein, bin ich nicht, denn ich wollte eigentlich von nrw nach berlin, habe aber alles versucht, um zumindest räumlich näher in die richtung zu kommen. 😊 in nrw selbst hatte ich es auch versucht, allerdings mit absicht nur mit vertretungsstellen, da ich ja wusste, dass ich nicht auf dauer in nrw bleiben wollte. die schule hatte ich mir angeschaut, war auch

alles ok soweit, aber dann haben sich auch aus brandenburg die zusagen gesammelt und so bin ich jetzt hier gelandet. 😊

Beitrag von „Sonnenschein1212“ vom 25. Januar 2014 10:48

ich bins nochmal, denn ich bin noch nicht ganz im Klaren über meine Zukunft. Was wäre eure Meinung: Ist es klüger, in NRW nach dem Ref erstmal Vertretungsstellen anzunehmen und dann zu hoffen, dass man irgendwo eine feste Stelle bekommt oder ist es klüger Direkt nach niedersachsen in einer feste stelle zu gehen? Ich bin hini und her gerissen. Was sind eure Erfahrungen?

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 25. Januar 2014 12:01

ich würds von verschiedenen dingen abhängig machen:

- wie sind die noten? wenn die gesamtnote schlechter als 2,0 ist dann wird es erstmal schwer eingeladen zu werden (bzw kommt es natürlich auch auf deine fächerkombi an). das würde wohl erstmal heißen vertretungsunterricht, um die ordnungsgruppe zu verbessern.
 - bist du bereit auf 400-500€ jeden monat zu verzichten
 - wohin willst du in nrw.. münster z.b. ist supermegaschwer.. kleinere orte zum teil leichter wo niemand hin will (z.b sauerland)
 - wie gebunden bist du? familie, kinder, freunde etc..
-

Beitrag von „Sonnenschein1212“ vom 25. Januar 2014 12:37

so hoch ist der unterschied im monat????

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 25. Januar 2014 12:49

<http://oeffentlicher-dienst.info/>

hier würde ich mal stöbern.

angestellte in nrw E11 + entsprechende stufe (wenn du noch nichts außer dem ref vorzuweisen hast stufe 1.. glaub ich)

beamte a12.. und entsprechende dienstaltersstufe..aber nicht vergessen bei den beamten musst du noch die private krankenkasse abziehen. im schnitt als frau 200-250€..

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 26. Januar 2014 10:54

Ich habe für mich entschieden dort zu bleiben, wo ich mich wohl fühle. Hier habe ich das Meer, meinen Sportverein und meine Freunde. Dort wo ich vielleicht schneller eine feste Stelle bekommen hätte, wäre ich vielleicht eingegangen. Gut es ist/war eh nicht sicher, ob ich verbeamtet werde und dann ist der finanzielle Unterschied eh nicht gegeben. Das Durchhalten hat sich gelohnt, nach zahlreichen befristeten VErträgen bin ich nun fest dort wo ich hinwollte, fahre tägl. 40km. Andere hängen immer noch am AdW, weil die Rechnung "ich stelle gleich einen Versetzungsantrag" nicht aufgegangen ist. Der höhere Verdienst bringt mir dann nichts, wenn ich den verfahren muss.

Und bei der PKV musst du auch schauen, ob Du vielleicht noch nen Risikozuschlag bekommst, ob Du Kinder mitversichern musst, ob Du vorhast bald Kinder zu bekommen (dann musst Du die PKV selber weiterzahlen, im Gegensatz bei der GKV bei der Du in der Zeit keine Beiträge zahlen musst etc.).

Ich habe für mich festgestellt, dass das ganze wenn man schon etwas älter ist echt ein Rechenspiel wird. 

Beitrag von „Cambria“ vom 26. Januar 2014 11:08

Hallo!

Also man kann in NRW schon eine feste Stelle finden, auch im GS-Bereich. Es kommt allerdings etwas auf deine Interessen / Qualifikationen an.

Willst du nach Köln oder Münster? Das ist leider fast aussichtslos. Die Orte sind sehr beliebt und deswegen extrem voll. Wenn du ins Ruhrgebiet oder in ländlichere Gegenden tendierst, dann

gibt es schon mehr Auswahl.

Dann kommt es natürlich auf deine Fächerkombi an. Das Fach SU hat jeder 2. und da hättest du viele Konkurrenten. Sport, Musik oder Kunst sind schon sehr gefragt. Allerdings haben manche Schulen Angst für diese Fächer auszuschreiben, weil es sehr wenig Bewerber gibt. Eine Kollegin von uns hat Kunst und ihr wurde ihre jetzige feste Stelle mehr oder weniger direkt angeboten, bzw. für sie ausgeschrieben (noch nicht mal unsere Schule).

Und natürlich kommt es noch auf deinen Schnitt, bzw. deine Zusatzqualifikationen an.

In NRW ist es die Regel, zunächst für ein halbes Jahr oder für ein Jahr Vertretungsunterricht zu leisten und dann kommt man meist in einer Bewerbung eine feste Stelle heraus (zumindest in meinem Gebiet). Weil ja das Ref sowieso mittlerweile mitten im Schuljahr endet, wirst du hier eh erst einmal "nur" Vertretungsunterricht machen können. Die meisten Feststellungen erfolgen entweder nach den Sommerferien oder zum Halbjahr. Wenn du lieber hier bleiben möchtest, kann man schon mit einem Vertretungsvertrag gut durchkommen. Das wird ja auch nicht allzu lange so gehen. Dann lieber da hin, wo man sich wohl fühlt.

Wie es in Niedersachsen ist, weiß ich nicht. Ich fände es ungewöhnlich, wenn einem dort quasi ein Festvertrag unter die Nase gehalten wird.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 26. Januar 2014 15:11

Zitat von Cambria

In NRW ist es die Regel, zunächst für ein halbes Jahr oder für ein Jahr Vertretungsunterricht zu leisten und dann kommt man meist in einer Bewerbung eine feste Stelle heraus (zumindest in meinem Gebiet).

das ist wirklich stark gebietsabhängig.

hier bei uns ist es fast üblich, dass man mehrere Jahre immer mit vertretungsstellen rumtingelt. das kann schon nerven. eine kollegin hat 10!!! Jahre auf eine feste stelle gewartet.. wobei das wohl auch eine ausnahme ist.. aber es gibt halt keine garantie wie schnell es geht.

Beitrag von „Sonnenschein1212“ vom 26. Januar 2014 17:51

coco77: darf ich fragen, in welchem Gebiet du arbeitest?

Beitrag von „PiKA“ vom 1. November 2015 16:52

Wie hast du dich denn schließlich entschieden? Bist du nach Niedersachsen gegangen?
VG